

Wbch. 6, 838, 45 ff., Rheinisches Wbch. 9, 815, 19 f., Thüringisches Wbch. 6, 1267. – S. noch Marzell, Wörterb. der dt. Pflanzennamen 1, 663 ff.

Zitterhänschen (*Zirrerhaⁿsercher*) N., nur Dim. Pl. = *Zittergras* 1 (s.d.) [Dreihsn.-Ma].

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 815, 22 f.

zitterig, -*icht* Wie schd. 'hinfällig', 'ängstlich', jedoch auch konkret 'zitternd' [Wsl. Kass. Eschr.]. *Dei Kerle sein netforsch genug; sie stehe immer so zitterig da* (V. Traudt, Das Glück, in: Hessenland 24 [1910], S. 53).

Formen: *dsēriyð* (älter), *dsēriyð* Eschr., *tsirariy* Wsl. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 839, 3 ff., Rheinisches Wbch. 9, 816, 10 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1267. – Vgl. 27, 24 ff.

Zitterinde, *Zitterine* s. 3, 916, 60 ff.

Zitterkraut (*dserakraut*) N. = **Zittergras* 1 (s.d.) [Reibertenr.-Al].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 839, 34 ff., Rheinisches Wbch. 9, 815, 34 ff.

Zittermilch F. 'Sülze' [Weyer-Ol]; gibt es nach dem Schlachten. Vgl. *Zitterbrühe* 1.

zittern Wie schd. Menschen 'erbeben vor Kälte, Aufregung, Schrecken' usw. *Här zärret* [Eschr.], *Se tittert am ganzen Liewe* 'am ganzen Leib' [Wrexen-Tw], jmd. *zirret vir Käll* 'vor Kälte' [Arzb.-Uw]; *Ech fächte mich, dess mer d Gelerer zäddern* 'fürchte mich, daß mir die Glieder zittern' [Dsbj.]. Auch unpersönl. *Des Huus* 'Haus' *zäddert* [Abterd.-Ew]. Feste Wendungen und Rda.: *Zeddern un bewen* bzw. *zäddern un bawern* s. *beben*, *bebern*, z. wie *Espenlaub* s. *Espenlaub*, *Hä zäddert wie en Lämmerschwant* [Rhader-Ei]; s. noch *Backhaus* und *Brot*. Wetterregel: *Getts äm Sebdeember väl Gewedder, deh muss mer em Feberwar vär Källe zäddern* [Dsbj.].

Formen: *dsēdärn* Rbhsn. Obeb., *tsēdärn* Kirchbg.-Fr, *tsirōn* Schlierb.-Bi, *tsirōn* Naunhm.-Bi, *dsirn* – *gədsirəd* Wtfd., *dsirən* – *gədsorəd* Bhfdn., *dsirən* – *dsurəd* – *gədsirəd* und *gədsurəd* Rötthges-Gi; niederdt. *titərən* Rho. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 839, 42 ff., Rheinisches Wbch. 9, 814, 11 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1267, Frankfurter Wbch. 6, 3644, Deutsches Wbch. 15, 1692 ff.

Zitternat s. *Zitronat*.

Zitteroch s. *Zitteres*.

Zitterpuppe (-*bobb*) 'alte zitternde Frau' [Han.].

Zitterrese, *Zitterrewe* s. *Zitteres*.

Zitterröschen (*Zitterrös-cher*) N., nur Dim. Pl. = *Zittergras* 1 (s.d.) [Höchst a.M. Biebrich-Wb].

Zittersamen s. *Zitwersamen*.

Zittersuppe F. 'Sülze' [Tringenstn.-Di]; vgl. *Zitterbrühe* 1.

Zitterveilchen N., Dim. = *Zittergras* (s.d.) [Wh Ew: Heßler 2, S. 458].

Zitterwitt s. *Zidderwitt*.

Zittrene, *Zittrine* s. 3, 916, 60 ff.

Zitwersamen M. 'Samen der Zitwerpflanze (*Artemisia cina*)'; als Mittel gegen Würmer bei Kindern angewandt [Wsl].

Formen: *tsidərsəmæ*; volksetymol. Entwicklung *Zitwer* > *Zitter*.

Zitz(e)(n)- s. *Zütz(e)(n)-*

Zitz¹ M. 'Kattun', 'dünnes, dichtes und glänzendes Baumwollgewebe' [Selters-Uw]; wurde bedruckt in der Volkstracht verwendet (F. Hottenroth, Die Nassauischen Volkstrachten, 1905, S. 102). Z. galt als minderwertig, daher der Reim *Da kaufen die Leut Z. / Der Z., der fitzt*

'fetzt' / *Kauft euch Tuch und Ledder / Das hält bei Wind und Wetter* [Selt.]. Vgl. *zitzerlich* und *Zitzkattun*.

Z. ist lautl. Variante des schd. *Chintz*; s. zur Herkunft Kluge, Etymologisches Wörterb. der dt. Spr.²⁴, 1015. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 841, 14 ff., Rheinisches Wbch. 9, 860, 40 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1268, Frankfurter Wbch. 6, 3644 f., Deutsches Wbch. 15, 1714 f.

Zitz² s. *Zütz*.

Zitze F. Wie schd. *'Zitze am Euter' [Tw Helmscheid-Ei Arenbn.-Hg Großalmerd.-Wh; Volkhardinghsn.-Tw Grieshm.-Hö Rh Körd.-Ul (nb. *Striche(n)*; s. 3, 482, 23 ff.)]. Dim. Pl. *Zitzerchen* auch 'weibl. Brust' [Kelze-Hg].

Formen: Sg. und Pl. nicht sicher zu trennen: *tsidsa* Gshm., *dedən* Großalmerd.; niederdt. *tītə* Rho. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 841, 19 ff., Rheinisches Wbch. 9, 817, 16 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1268, Deutsches Wbch. 15, 1715 ff. – S. *Ditz(e)*, *Dutz* usw.

zitzen¹ (*tsyts*) 'saugen' [Klschmkd.].

zitzen² s. *zützen*.

Zitzeritz G.? 'Süßholz (*Glycyrrhiza glabra*)' [Allendf.-Di].

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 817, 8 ff. *Zitze(r)litz*.

zitzerlich 'aus *Zitzkattun* (s.d.)' [Ma].

Zitzkattun M. = *Zitz*¹ (s.d.) [Etlbn. Ma Schm]. *So dünn wie Zitzekadaun* sagt man über schlechtes Stoffgewebe [Etlbn.].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 841, 28 ff., Rheinisches Wbch. 9, 816, 57 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1269.

Zivil N. Wie schd. 'bürgerliche Kleidung, keine Uniform'. *D Schadarme derfe net än Zevehl gehn* [Dsbj.]. Rda. *Ein Teufel in Z.* s. 55, 62 f.

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 841, 37 ff., Rheinisches Wbch. 9, 818, 6 ff.

Ziwick M. 'Kiebitz (*Vanellus vanellus*)' [Niederroßb.-We Hofgeismar].

Formen: *Ziwick* Oberroßb., *Tiewittek* Hofgeismar. – K. 454 (*Ziwick*). – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 818, 26 ff. – S. 2, 632, 27 ff. und *Kiebitz*.

Ziww s. *Zaupe*.

zobbeln s. *zupfeln*.

zöbeln 'ärgern', 'reizen' [Brotterd.-Schm], auch allgemeiner 'züchtigen' [Schmalk.] und spezifisch 'am Ohr zupfen' [Batten-Gf].

Formen: *tsöbəl* Schmalk., *tsöwəl* Batten. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1269. – S. *zupfeln*.

Zober s. *Zuber*.

Zock M. 'Knüppel' [Fu].

zockeln s. *zuckeln*¹.

zocken 1. 'betrügen' [Dorndf.-Li]; vgl. *Zocker*. – 2. Flachs ist *gezoggt*, wenn er zu *Reisten* (s. 2, 831, 52 ff.) gebunden ist [Wiss.]. – 3. *sech zogge* 'sich streiten' [Eschr.].

V. 472 (*zogen*).

zöcken s. *ziehen*.

Zocker M., meist Pl. Spottname der Einwohner von Frickhfn.-Li, da man ihnen als wandernden Händlern unlautere Geschäfte unterstellte [Li]; vgl. *zocken* 1.

Zoddel(-) s. *Zottel(-)*

Zoffer s. *Zuber*.

Zoge s. *Zuge*.

Zöger M. 'Saugheber', 'Rohr zum Abziehen des Weines' [Ddrd.]; vgl. *Zieher* 2.

zögisch 'ansehnlich', 'gut gedeihend', insbes. von Jungvieh, von Ferkeln, aber auch von jungen Bäumen gesagt [Ho Me Berge-Wh].

Formen: *tsekš* Mardf.-Ho, *dsögs* Oberappenfd.-Ho.